

Materialien zur Pilzkunde Krains. IV.

Von

Wilhelm Voss,

k. k. Professor in Laibach.

(Mit Tafel I.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 5. December 1883.)

Hiermit übergebe ich den Freunden der Mykologie die vierte Serie der von mir in Krain beobachteten Pilze. Ist dieselbe, wie auch nicht anders zu erwarten, weniger reichlich ausgefallen als die früheren,¹⁾ so dürfte dieser Mangel wohl durch den Umstand ausgeglichen werden, dass im gegenwärtigen Verzeichnisse eine grössere Anzahl von Ascomyceten namhaft gemacht werden konnte. Allerdings wäre mir dieses kaum möglich gewesen, wenn mir in diesem schwierigen Theile der Pilzkunde nicht die bereitwilligste Unterstützung von Seite der Herren G. Niessl v. Mayendorf, Dr. H. Rehm und Dr. G. Winter — sei es durch Auskunft in zweifelhaften Fällen oder durch Ueberlassung gut bestimmter Arten — zu Theil geworden wäre. Ihnen meinen verbindlichsten Dank! Ebenso Herrn C. Kalchbrenner, der mir, so wie früher, bei kritischen Basidiomyceten rathend zur Seite stand.

Das Beobachtungsgebiet erfuhr eine Erweiterung, indem es mir möglich wurde, längere Zeit um Gottschee bis zur Kulpa zu arbeiten und das Hochmoor bei Bevke nächst Ober-Laibach, die Gegend von Billichgratz, sowie das Thal der Selzach bis Zarz zu besuchen. Von den 217 aufgeführten Arten die sich in 104 Gattungen (davon 24 neu für Krain) vertheilen, sind 168 neu für die Landesflora, so dass dadurch die Gesamtzahl der bis nun in Krain beobachteten Pilze auf 1267 (in 280 Gattungen) gestiegen ist.

Von diesen 168 Arten sind sechs überhaupt neu;²⁾ *Leptosphaeria Fruckelii* und *Phacidium gracile* hat Niessl, *Didymella Chamaecyparissi* und eine *Mollisia* Rehm beschrieben; *Phyllosticta carniolica* und *Ramularia*

¹⁾ Siehe diese Verhandl. Jahrg. 1878, p. 65—126; Jahrg. 1879, p. 653—696, und Jahrg. 1882, p. 77—116.

²⁾ Wurden einige derselben schon früher in der „Oesterr. botan. Zeitschr.“ angezeigt, so stand dieses mit dem Erscheinen der zweiten Auflage der Rabenhorst'schen Flora im Zusammenhange.

Scopoliae habe ich unterschieden. Ausserdem haben sich neue Nährpflanzen für schon bekannte Pilze ergeben. Erwähnenswerth scheint mir: ¹⁾)

<i>Struthiopteris germanica</i> Willd.	mit <i>Protomyces</i> und <i>Goeosporium</i> .
<i>Trifolium rubens</i> L.	„ <i>Uromyces</i> .
<i>Cytisus Laburnum</i> L.	„ <i>Peronospora</i> .
„ <i>radiatus</i> Koch	„ <i>Cucurbitaria</i> .
„ <i>alpinus</i> L.	„ <i>Didymella</i> .
<i>Potentilla carniolica</i> Kerner	„ <i>Phragmidium</i> .
<i>Anemone trifolia</i> L.	„ <i>Peronospora</i> .
<i>Dentaria enneaphyllos</i> L.	„ „
<i>Pulmonaria styriaca</i> Kerner	„ <i>Aecidium</i> .
<i>Triticum caninum</i> L.	„ <i>Puccinia</i> .

Sollte es mir möglich werden, einen schon seit längerer Zeit entworfenen Plan zur Ausführung zu bringen, so hoffe ich den Mykologen noch eine weitere Reihe vorlegen zu können, um sodann die gesammten Materialien zur Bearbeitung einer „*Mycologia carniolica*“ zu verwenden.

I. Hypodermii De Bary.

A. *Ustilagineae* Tul.

1. *Ustilago* Link.

1. (971.²⁾) *U. Sorghi* Pass. in „*Hedwigia*“ 1873, p. 114. — *U. Tulasnei* Kühn. In den Ovarien von:

Sorghum vulgare Pers. Im landwirthschaftlichen Garten der hiesigen Lehrer-Bildungsanstalt im September beobachtet. — Da die Moohirse im Tschernembler Bezirke und bei Wippach öfter angepflanzt wird, so dürfte voraussichtlich der Brand in dortiger Gegend auftreten.

2. *U. urceolorum* Tul. In den Fruchtknoten von:

Carex ornithopoda Willd. Auf wiesigen Abhängen bei St. Jakob nächst Zwischenwässern im Juni.

2. *Protomyces* Ung.

3. (972.) *P. macularis* Fuck. Symb. myc. p. 75. An der Oberseite lebender Blätter von:

Akisma Plantago L. α *terrestre*. Im Juli auf dem Hügel Kostajnovca bei Bevke nächst Ober-Laibach.³⁾)

¹⁾ Wobei ein Irrthum vorbehalten.

²⁾ Bezeichnet die fortlaufenden Nummern meiner „Materialien“.

³⁾ Kostajnovca, so nennen die Moorbewohner einen aus triassischen Dolomiten gebildeten Hügel, welcher sich frei aus dem Laibacher Moore erhebt. Dieser langgezogene Hügel hat eine

4. (973.) *P. filicinus* Niessl in Rabenh. Fungi europ. 1659. Auf welkenden, sterilen Wedeln von:
Struthiopteris germanica Willd. Zwischen Eisern und Zalilog in Ober-Krain, Anfangs October.

3. *Entyloma* De Bary.

5. (974.) *E. Chrysosplenii* Schröt. in Cohn's Beitr. z. Biologie der Pflanzen, II. Bd., p. 372. An den Blättern von:
Chrysosplenium alternifolium L. Laibacher Schlossberg im April.
6. (975.) *E. Picridis* Rostr. Fisch. v. Waldh., Zur Kenntniss der *Entyloma*-Arten, Nr. 2. Bildet runde, bräunlichgelbe Flecken in den Blättern von:
Picris hieracioides L. Brachen bei Laibach im August; spärlich.

B. *Uredineae* Tul.

1. *Uromyces* Lév.

7. (976.) *U. Poae* Rabenh. in Unio itin. 1866, Nr. 38.
Fung. hymeniferus (*Aecidium Ficariae* Pers.), *Fung. stylosporiferus* (ohne Paraphysen) und *Fung. teleutosporiferus*. Ersterer an *Ranunculus Ficaria* L., letztere an:
Poa trivialis L. Auf Wiesen bei Laibach; das *Aecidium* im April, die beiden anderen Fruchtformen in unmittelbarer Nähe im Mai.
8. *U. Liliacearum* Ung. Einfluss des Bodens p. 216, Nr. 62.
Fung. hymeniferus (*Aecidium*, im Aussehen an *Ae. Meleagris* Desm. erinnernd!) und *Fung. teleutosporiferus*. An den Blättern und Stengeln von:
Lilium carniolicum Bernh. Anfangs Juni auf Bergwiesen bei St. Jakob nächst Zwischenwässern. Den *Aecidien* gehen *Spermogonien* voraus.
9. *U. Geranii* (D. C.) *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An den Blättern von:
Geranium columbinum L. Auf Schutthalden bei Sagor im Juni.
10. (977.) *U. punctatus* Schröt. in Abhandl. der schlesischen Gesellschaft f. vaterl. Cultur 1867, p. 10 d. Sep.-Abdr. *Fungus stylo- et teleutosporiferus*. An den Blättern von:
Astragalus glycyphyllos L. Anfangs Juni auf Schutthalden des Kankerthales bei Krainburg.
11. *U. Orobi* (Pers.) *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An den Blättern und Stengeln von:
Orobis niger L. In den Waldungen des Friedrichstein bei Gottschee, Juli.

tiefe, kesselförmige Einsenkung, deren Grund ein ausgedehntes Hochmoor bedeckt. Letzteres ist, nach C. Deschmann's Mittheilung, noch der einzige Standort für *Viola palustris* L., welches Veilchen einst im Mooregebiete viel häufiger war.

- Orobis variegatus* Tenor. Ebenda. Eigenthümlich ist die röthliche Fleckung, welche der Pilz bei dieser Nährpflanze verursacht.
12. *U. Trifolii* (Alb. et Schw.). *Fung. teleutosporiferus*. An grundständigen Blättern von:
Trifolium rubens L. Auf Bergwiesen des Friedrichssteiner Gebirges bei Gottschee. Beigemengt ist *Polythrincium Trifolii* Kze.
13. (978.) *U. Lathyri* Fuck. Symb. myc. p. 62. *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An:
Lathyrus pratensis L. Stengel und Blätter bedeckend. Felsige Abhänge des Savethales bei Jeschza im Juli.
14. *U. Behenis* (D. C.). *Fung. teleutosporiferus*. An grundständigen Blättern von:
Silene nutans L. Ebenda zur selben Zeit.

2. *Puccinia* Pers.

15. (979.) *P. Sesleriae* Reichardt in Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. 1877, p. 842. *Fung. hymeniiferus*. Aecidium auf *Rhamnus saxatilis* Jacq. *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. Ersterer an lebenden, letzterer an abgestorbenen Blättern von:
Sesleria coerulea Ard. Zur Blüthezeit dieses Grases, im Mai auf den Nagelfluesseln des Savethales bei Zwischenwässern gesammelt.
16. *P. graminis* Pers. *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An den Halmen von:
Calamagrostis Halleriana D. C. In Auen der Save bei Jeschza im August.
Triticum caninum L. Ebenda im Juli; gemein.
17. *P. caricina* Rebent. *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An den Blättern von:
Carex hirta L. Am Eisenbahndamme bei Laibach im Mai. Die Riedgräser standen um *Urtica dioica* L., welche kurz vorher stark von Aecidien befallen war.
18. *P. Hieracii* Mart. *Fung. hymeniiferus! stylo- et teleutosporiferus*. An:
Crepis incarnata Tausch. An den Abhängen des Laurenziberges bei Billichgratz im Mai. Die Aecidien an der unteren Blattfläche in kleinen Häufchen, oft nur 2—3 Becher beisammen. Uredo an beiden Blattflächen, oft mit Teleutosporen gemengt; scheint nicht selten.
19. *P. Cirsii* Lasch. *Fung. stylo- et teleutosporiferus*. An der Unterseite der Blätter von:
Cirsium palustre Scop. Sumpfwiesen bei Laibach im August; selten.
20. (980.) *P. Vincae* (D. C. Flor. franç. VI, p. 70, sub *Uredine*).
Fung. spermogonium, stylo- et teleutosporiferus. An den Blättern von:
Vinca minor L. Auf den Nagelfluesseln des Savethales bei Zwischenwässern. Spermogonien und Uredo im Mai, Teleutosporen im Juni; häufig.

21. (981.) *P. grisea* Strauss in Wetterau. Anal. II, p. 107, sub *Uredine*. Auf den Blättern von:
Globularia vulgaris L. Buschige Abhänge des Krimberges. Ende April.
22. *P. Veronicarum* D. C.
 *Var. *persistens* Körnicke. An den Blättern von:
Veronica urticifolia L. fil. Im Hrastnicathale bei Bischofslak im Juni.
 Var. *fragilipes* Körnicke. Auf *Paederota Ageria* L. (Siehe „Materialien“ II, Nr. 56.)
 Wurde von Herrn Custos C. Deschmann an den Nagelfluelfelsen vor Mautschitsch, knapp unter der von Zwischenwässern nach Krainburg führenden Bezirksstrasse gefunden. Demnach ist den früheren Fundorten: Uratathal, Cerna prst, Wilder See bei Idria, Savethal bei Zwischenwässern, ein neuer Fundort zugewachsen.
23. (982.) *P. Iridis* Wallr. in sched. Rabenh., D. K. F. I, p. 23.
Fung. stylo- et teleutosporiferus. An den Blättern von:
Iris germanica L. Ende August im botanischen Garten. Es ist dieses derselbe Pilz, den Winter in der zweiten Ausgabe der Rabenhorst'schen Flora (I. Bd., p. 184) ausführlich beschrieben hat; sowohl hinsichtlich der Uredo- als auch der Teleutosporenform. Thümen's *Puccinia crassivertex*, auf sibirischen Arten der Gattung *Iris*, unterscheidet sich durch die Uredosporen, welche kleiner sind und ein glattes Epispor besitzen; auch sind bei unserer *Puccinia* die Teleutosporenrasen meist ringförmig gestellt.
24. *P. bullata* Pers. Observ. myc. I, p. 98, sub *Uredine*.
Fung. stylo- et teleutosporiferus. An der Unterseite lebender Blätter von:
Peucedanum Cervaria Cuss. Auf dem Grossgallenberge bei Laibach im September.
25. (983.) *P. Asteris* Duby in Botan. gall. II, p. 888. An den Blättern von:
Aster Amellus L. Im Juli auf Felsen des Kankerthales bei Krainburg.
26. *P. Circaeae* Pers. Auf den Blättern von:
Circaea intermedia Ehrh. An Felsen des Selzachthales bei Bischofslak im August.

3. *Phragmidium* Link.

27. *Ph. Fragariae* D. C. Encycl. VIII, p. 244 als *Puccinia*. — *Ph. brevipes* Fuck.
Fung. hymeniferus et teleutosporiferus. An den Blättern von:
Potentilla carniolica Kern. Abhänge des Laurenziberges bei Billichgratz; leg. A. Paulin. Die Aecidienform, ein *Caeoma*, meist längs der Blattrippen in grösseren, zusammenfliessenden, orange gefärbten Rasen. Die Sporen, von Paraphysen umgeben, sind

oval und haben warziges Epispor; sie findet sich im Mai. Die im August beobachteten Teleutosporenrasen enthalten drei- bis vierzellige, besonders häufig zwei- und auch einzellige Sporen. (Bezüglich der Aecidien der Gattung *Phragmidium* siehe Winter, „Hedwigia“ 1880, Nr. 7.)

4. *Melampsora* Cast.

28. *M. Euphorbiae* Cast. *Fung. stylosporiferus*. An den Blättern und Stengeln von:
Euphorbia angulata Jacq. Anfangs Juni unter Gebüsch bei Zwischenwässern in Ober-Krain. — Auf *E. carniolica* Jacq. Sehr häufig auf dem Friedrichsstein bei Gottschee.

5. *Aecidium* Pers.

29. *A. Asperifolii* Pers. An den grundständigen Blättern von:
Pulmonaria styriaca Kern. Im Hraštincathale bei Bischofslak im Juni. Diese Nährpflanze scheint nur selten befallen zu werden.
30. *A. Oxyacanthae* Pers. Synop. p. 206. An den Früchten von:
Crataegus monogyna Jacq. In den Vorbergen bei Zwischenwässern im Juni. Es ist dieses jene Form, welche Bagnis als *Roestelia carpophila* bezeichnet und in Thümen's Mycotheca univ. sub Nr. 1326 ausgegeben hat.
31. (984.) *A. Thalictri* Grev. Crypt. scot. T. IV. Reichlich an den Blättern von:
Thalictrum Jacquinianum Koch. Bei St. Jakob ob Zwischenwässern, Juni.
32. *A. Valerianearum* Duby. Botan. gall. II, p. 908. An den Blättern von:
Valeriana tripteris L. Abhänge des Hirtenberges bei Zwischenwässern im Juni.

6. *Caeoma* Tul.

33. *C. alliatum* Lk. Spec. II, p. 43. An den Blättern von:
Allium Scorodoprasum L. Im Juni unter Gebüsch bei Veldes. An denselben Pflanzen auch *Uromyces ambiguus* Fuck.

II. Phycomycetes De Bary.

1. *Peronospora* Corda.

34. *P. gangliiformis* De Bary. An der Unterseite lebender Blätter von:
Lamprana communis L. Anfangs Juli in Gebüsch bei Laibach; beigemengt ist häufig *Fusidium cylindricum* Cda. und *Uredo Lappa major* Gärtn. An der Sonneggerstrasse bei Laibach und an Strassen bei Gottschee. Eine seltene Form!

35. (985.) *P. leptosperma* De Bary. An den Blättern von:
Tanacetum vulgare L. Im Hrastnicathale bei Bischofslak, Endè Juni.
36. (986.) *P. Linariae* Fuck. Symb. myc. p. 70. An den Blättern von:
Linaria vulgaris Mill. Schutthalden im Kankerthale bei Krainburg im Juli.
37. *P. nivea* De Bary. An den Blättern von:
Anthriscus sylvestris Hoffm. Im Mai auf Brachen bei Laibach.
38. *P. parasitica* De Bary. An den Blättern von:
Dentaria enneaphyllos L. In den Waldungen des Grossgallenberges im Mai; selten!
39. *P. pygmaea* De Bary. An den Blättern von:
Anemone trifolia L. Ebenda, zur selben Zeit. Diese Nährpflanze, sowie jene der vorigen Art dürften neu sein.
40. (987.) *P. Radii* De Bary. Auf den Blättern der Strahlenblüthen von:
Chrysanthemum inodorum L. Schutthalden an der Save im August.
41. *P. Trifoliorum* De Bary. An der Unterseite der Blätter von:
Cytisus Laburnum L. Ende August sehr reichlich bei Laibach.
Eine neue Nährpflanze?

III. Ascomycetes De Bary.

A. *Perisporiaceae* Fr.

1. *Microsphaeria* Lév.

42. (988.) *M. Hedwigii* Lév. in Ann. sc. nat. Ser. III. 1851, T. XV.
Fung. conidiophorus et ascophorus. An den Blättern von:
Viburnum Lantana L. Im Parke zu Kaltenbrunn, Ende Juli.
43. (989.) *M. Ehrenbergii* Lév. l. c.
Fung. conidiophorus et ascophorus. An der Oberseite der Blätter von:
Lonicera tartarica L. Im Sommer an Gartenhecken nicht selten.

2. *Erysiphe* (Hedw.) Lév.

44. (990.) *E. horridula* Lév. l. c.
Fung. conidiophorus et ascophorus. An allen Theilen von:
Symphytum officinale L. Auf Wiesen des Stadtwaldes im August.
45. (991.) *E. Montagnei* Lév. l. c.
Fung. conidiophorus et ascophorus. An den Blättern von:
Lappa major L. Im Herbste an der Sonnegerstrasse bei Laibach.
46. (992.) *E. Linkii* Lév. l. c.
Fung. conidiophorus et ascophorus. An den Blättern von:
Artemisia vulgaris L. Auf Brachen bei Krainburg im September.

3. *Ascospora* Fr.

47. (993.) *A. carpinea* Fr. Summa veget. Scand. p. 425. Auf ganz welken Blättern von:
Carpinus Betulus L. Häufig im Februar; bei Laibach.

4. *Hypospila* Str.

48. (994.) *H. quercina* Fuck. Symb. myc. p. 97. *Fung. ascophorus*. An der Oberseite faulender Blätter von:
Quercus sessiliflora Sm. In den Waldungen bei Oberrosenbach und in jenen des Grossgallenberges. Selten, im Frühjahr.

B. *Pyrenomycetes* Fr.

1. *Phyllachora* Nitschke.

49. (995.) *P. Heraclei* Fuck. Symb. myc. p. 219. An den Blättern von:
Heracleum Sphondylium L. Ende August im Laibacher Stadtwalde.

2. *Nectria* Fr.

50. *N. coccinea* Fr. Summa veg. Scand. p. 388. Auf abgestorbener Rinde von:
Aesculus Hippocastanum L., *Corylus Avellana* L. und *Abies*.
Im Frühjahr bei Laibach.

3. *Xylaria* Hill.

51. (996.) *X. digitata* Grev. Fl. Ed. p. 356. Auf gezimmertem Holze bei Tivoli im September.

4. *Nummularia* Tul.

52. (997.) *N. repanda* Nke. Pyr. germ. I, p. 57. *Sphaeria* r. Fr. Obs. myc. I, p. 168. *Hypoxyton* r. Fr. Summa, p. 383. An faulendem, noch festem Holze (wahrscheinlich *Quercus*) auf dem Rosenbacherberge im December.

5. *Valsa* Fr.

53. (998.) *V. ambiens* Fr. Summa veg. Scand. p. 412.
Var. *octosporus*. *Sphaeria* a. Pers. An durren Aesten und Zweigen von:
Gleditschia triacanthos L., *Quercus pedunculata* Ehrh. und *Q. sessiliflora* Sm. Bei Laibach im Frühjahr.

6. *Diaporthe* Nitschke.

54. (999.) *D. Crataegi* Nke. Fuck. Symb. myc. p. 204. An durren Aesten und Zweigen von:
Crataegus Oxyacantha L. An Hecken bei Unterrosenbach im Winter.

55. (1000.) *D. syngenesia* Nke. *Valsa* s. Fr. An trockenen, abgestorbenen Zweigen von:

Rhamnus Frangula L. Auf dem Rosenbacherberge im April.

7. *Cucurbitaria* Fr.

56. (1001.) *C. Laburni* Fr. Summa veg. Scand. p. 390.

Fung. pycnidium. Diplodia Cytisi Awd. et *Fung. ascophorus*. An: *Cytisus Laburnum* L. Anlagen bei Laibach im Januar.

Cytisus radiatus Koch (Schlauchform). Am Kulpa-Ufer bei Ober-Rauth ober Nieder-Tiefenbach im Gottscheer Bezirke, Ende Juli. Rücksichtlich dieser letzteren Form theilt mir Dr. Rehm mit, dass er sie zu *C. elongata* (Fr.), die allerdings wohl nicht definitiv von *Laburni* zu scheiden sein wird, ziehe. Die *Cucurbitaria* auf *C. radiatus* gleiche äusserlich ganz solchen Exemplaren, die in Sardinien auf *Genista aspalothoides* Lam. gefunden wurden; nur hat diese noch schmalere Sporen, c. 7 μ , während bei unserer bis 10 μ .

57. (1002.) *C. Rhamni* Fr. l. c. p. 391.

Fung. pycnidium. Diplodia Frangulae Fuck. Symb. p. 174 etc.

Fung. ascophorus. An dürrer, abgestorbenen Aesten und Zweigen von: *Rhamnus Frangula* L. Auf dem Rosenbacher Berge im April.

8. *Gnomonia* Rabenh.

58. (1003.) *G. Sesleriae* Niessl in „Oesterr. botan. Zeitschr.“, 1875, p. 85. An vorjährigen Blättern von:

Sesleria coerulea Ard. Zur Blüthezeit dieses Grases (Anfangs April) auf der Nordwestseite des Grossgallenberges, längs des Weges nach Zwischenwässern, gesammelt. v. Niessl determ.

9. *Linospora* Fuck.

59. (1004.) *L. Tremulae* Morth. in de Thuemen's Mycotheca univ. Nr. 1154. Auf den Blättern von:

Populus Tremula L. Golovc. Die Peritheciolen erscheinen im Spätherbste auf den abgefallenen Blättern und reifen etwa im Mai, während von den Blättern fast nur mehr das Adernetz übrig geblieben ist. — Nach Morthier l. c. ist *Leptothyrium Tremulae* Lib. der Pycnidienpilz.

10. *Sphaerella* Fr.

- 60 (1005) *S. Equiseti* Fuck. Symb. myc. p. 102. An abgestorbenen Stengeln von: *Equisetum palustre* L. Bei Uttik am Fusse der Kamne goriza, März.

Equisetum Telmateja Ehrh. Savethal bei Zwischenwässern.

11. *Didymella* Sacc.

61. (1006.) *D. Leguminis* Cytisi (Desm. im X. Notice p. 24 als *Sphaerella*). — *Sphaerella* L. C. Ces. et Not. Schema Sfaeriac. An den Früchten von: *Cytisus alpinus* L. Grossgallenberg bei Laibach im Januar. G. v. Niessl theilt mir mit, dass dieser bisher nur auf *C. Laburnum* L. beobachtete Pilz von den Gliedern der Gattung *Sphaerella* durch die robusteren Peritheciën und die Paraphysen, so abweicht, dass er besser zu den *Pleosporeen* zu stellen wäre, bei der Section „*Hyalosporae*“ — *Didymosphaeria* Niessl —, welche Gattung Saccardo „*Didymella*“ nennt. Ich habe daher diesen Pilz in dieser Gattung¹⁾ untergebracht. Tab. nost. Fig. 5, b. 1)
62. (1007.) *D. superflua* Auersw. in Mycol. p. 14, T. 11, Fig. 153 als *Sphaerella*. *Didymosphaeria* s. Niessl in Kunze Fungi sel. Nr. 258. — Auf abgestorbenen Stengeln von: *Prenanthes purpurea* L. Schischkaberg bei Laibach im Juli häufig.
63. (1008.) *D. Chamaecyparissi* Rehm. nov. spec. in litt. ad me, ddo. 15. Sept. 1883. *Perithecia immersa, globosa, parenchymatice contexta, fusca, gregaria, apice haud perspicue pertusa, minuta. Asci clavati, 6—8 spori, 60:12. — Sporidia hyalina, 2 cellularia, cellula superiore latiore, utraque cellula binucleata, medio subconstricta, disticha, 12—15:5. — Paraphyses filiformes, circa 3 µ crassae. Jod.* — Tab. nost. Fig. 5, a. Auf vorjährigen, abgestorbenen Blättern von: *Lycopodium Chamaecyparissus* A. Br. Golovcberg bei Laibach (ob Stephansdorf) im August. Oefter mit *Phacidium gracile* Niessl.

12. *Leptosphaeria* De Not.

64. (1009.) *L. ogilviensis* Berk. in Brit. Fungi Nr. 642, T. XI, Fig. 28 als *Sphaeria*. — Ces. et De Notaris, Schema, p. 61. An abgestorbenen Stengeln von: *Chrysanthemum Leucanthemum* L. Im August bei Uttik. *Stenactis bellidiflora* L. Im Juni auf Brachen bei Laibach.
65. (1010.) *L. marginata* Niessl, Beiträge z. Kennt. der Pilze. — Auf abgewelkten Blättern von: *Pyrola secunda* L. In der Friedrichsteiner Waldung bei Gottschee, Ende Juli. — Auf einigen Blättern findet sich auch die von Niessl l. c. erwähnte *Discosia Artocreas* Fr.
66. (1011.) *L. graminis* Fuck. Symb. myc. p. 139. An abgestorbenen Halmen von: *Phragmites communis* Trin. Im Juli bei Kaltenbrunn.

¹⁾ Ausgegeben in Rabenhorst-Winter's „Fungi europ. et extraeurop.“ Nr. 2946.

67. (1012) *A. arundinacea* Fuck. l. c. p. 137. Auf abgestorbenen Halmen von:
Phragmites communis Trin. Ebenda.
68. (1013) *L. Nardi* Fuck. l. c. p. 137. An dürrer Halmen von:
Nardus stricta L. Auf dem Golovcberge im August.
69. (1014) *L. Fuckelii* Niessl in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ 1882, p. 357 c. ic.
Perithecia nunc sparsa seriatim gregaria erumpentia, hemisphaerica seu globosa, basi applanata, coriacea, atra, glabra, nitida, circa 180—250 μ diam., ostiolo papillaeformis vel subconica; asci cylindraceo-clavati, stipite laevi, 75—100 longi, 8—10 alti, 8-sporei; sporis subcylindraceis, sed inferne parum attenuatis, superne obtuse rotundatis, rectis curvatisve, 5 septatis, loculo quarto protuberante, dilute lutescente vel viriscente, 24—29 longis, 3.5—4.5 latis. Paraphyses simplices, articulatae, angustatae ascos parum superantes. — Tab. nost. Fig. 3, a—c. (b, c, d nach v. Niessl.) — Auf abgestorbenen Halmen von:
Calamagrostis sylvatica DC. β . *montana*. In den Waldungen des Rosenbacherberges, Mitte August. Die Unterschiede der verwandten *L. culmicola* und *L. culmifraga* wurden durch von Niessl genauest auseinandergesetzt. Die Sporen des *L. Fuckelii* sind fast walzig, oben breit abgerundet, und die vorspringende vierte Zelle liegt ungefähr in der Mitte der Spore. Unter dieser befinden sich nur mehr zwei Zellen. — Bei den verwandten Arten liegt die vorspringende Zelle im oberen Drittel, und die grössere Zahl der Abschnitte liegt unterhalb derselben; so springt bei der ebenfalls sechszelligen (übrigens kleineren) Spore der *L. culmicola* die zweite Zelle vor, ebenso bei *L. epicalmia*; bei *L. culmifraga* ist die dritte Zelle vorspringend, auf welche noch 6—7 Abschnitte folgen, da die Spore 9—10zellig ist. Dasselbe gilt von *L. graminis*, welche eiförmige Sporen und übrigens ganz andere Perithezien besitzt.
70. (1015.) *L. suffulta* Niessl in Rabenh. Fungi europ. Nr. 1549. An abgestorbenen Stengeln von:
Melampyrum sylvaticum L. Auf dem Rosenbacherberge im November.
71. (1016.) *L. umbrosa* Niessl l. c. Nr. 1934. — An abgestorbenen Stengeln von:
Spiraea Aruncus L. Ebenda im October. Nach v. Niessl's Mittheilung findet sich in Rabenhorst's Sammlung der Pilz auf demselben Substrate.
L. pachyascus Niessl, in „Oesterr. bot. Zeitsch.“ 1881, p. 345. — Voss, „Materialien“ III, Nr. 96.
L. Plemeliana Niessl. Ibid. eod. — Tab. nost. Fig. 1, 2.

13. *Hypomyces* Tul.

72. (1017.) *H. lateritius* Tul. F. S. C. III, p. 62. — Hypocrea l. Fuck.
Auf den Lamellen von *Lactarius deliciosus* Fr. in den Waldungen
des Krimm- und Rosenbacherberges. September.

14. *Sporormia* De Not.

73. (1018.) *S. minima* Awd. in „Hedwigia“ 1868, p. 66, c. ic.
Auf Pferdemit bei Uttik im August. In deren Gesellschaft:

15. *Sordaria* Ces.

74. (1019.) *S. fmicola* Ces. et De Not. Schema sfer. p. 52.

C. *Discomycetes* Fr.

1. *Phacidium* Fr.

75. (1020.) *P. Medicaginis* Desm. in Anw. sc. nat. 1840, XIV, p. 11. — Auf
lebenden Blättern von:

Medicago sativa L. Im Sommer auf Feldern bei Laibach nicht selten.

76. (1021.) *P. gracile* Niessl in Herb. et in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ 1882,
p. 357. An abgestorbenen, wahrscheinlich vorjährigen Zweigen von:

Lycopodium Chamaecyparissus A. Br. Mitte August auf dem
Golovcberge bei Laibach. Durch den hiesigen Fund fand sich
v. Niessl veranlasst, die Diagnose dieses Pilzes, den er schon
1861 an *Lycopodium alpinum* L. auf dem Altvater beobachtete,
zu veröffentlichen. Sie lautet: „*Receptacula sparsa, minuta,*
orbicularia, depressa, coriaceo-membranacea, fusco-atra, in
laciniis plures (4—8) obtusiusculas dehissentia, disculo
flavescentia; asci late oblongi, inferne parum attenuati sed
subsessilis, 15—20 μ longi, 6—9 lati, sporis octonis, 2—3
stichis, cylindraceo-clavatis, angustatis, unicellularis (an
maturis?), 1—2 guttulatis, hyalinis, 5—6 longis, 1.5—2 latis.
Paraphyses coalitae parum superantes, simplices.“¹⁾

2. *Sporomega* Corda.

77. (1022.) *S. cladophila* Dub. Hyst. p. 48, Nr. 2. — Hysterium c. Lév. in Moug.
et Schimp. Veg. exs. 1243. An durren Zweigen von:

Vaccinium Myrtilus L. In den Waldungen des Rosenbacher-
berges im März; selten.

3. *Hypoderma* DG.

78. *H. virgultorum* DC. Flor. Fr. V, p. 165. An trockenen Stengeln von:
Spiraea Aruncus L. Im October in den Waldungen des Rosen-
bacherberges. — Wurde von Saccardo (*Michelia* I, p. 57)

¹⁾ Ausgegeben in Rabenhorst-Winter's: „Fungi europ. et extraeurop.“ Nr. 2959.

auf demselben Substrate beobachtet. In Gesellschaft dieses Pilzes findet sich häufig *Leptostroma Spiracae* Fr.; etwa die Spermogonien der Hypoderma?

4. *Lophodermium* Chev.

79. (1023.) *L. Epimedii* Ces. in Kl. Herb. myc. Nr. 1567 als Hysterium. — Saccardo in Michelia I, p. 56. Auf abgestorbenen Stengeln von: *Epimedium alpinum* L. Am hohen Kulpaufer bei Oberrauth (ob Niedertiefenbach) im Gottscheer Bezirke, Ende Juli.
80. (1024.) *L. petiolicolum* Fuck. Symb. myc. p. 255.
An der Mittelrippe durrer Eichenblätter (*Quercus sessiliflora* Sm.) in den Waldungen bei Laibach.

5. *Heterosphaeria* Grev.

81. (1025.) *H. Patella* Fr. Summa veg. Scand. p. 365.
An abgestorbenen Umbelliferenstengeln bei St. Veit nächst Laibach im Juni; auf dem Grossgallenberge an *Selinum Carvifolia* L.

6. *Cenangium* Fr.

82. (1026.) *C. Pinastris* Fr. l. c. p. 369 als Triblidium. — *Tympanis* P. Tul. — An durren Aesten von:
Abies excelsa DC. Im Herbst und Frühjahr bei Oberrosenbach häufig.

7. *Trochilia* Fr.

83. (1027.) *T. Craterium* Fr. l. c. p. 367. An welken Blättern von:
Hedera Helix L. Im Friedrichsteiner Walde bei Gottschee.

8. *Peziza* L.

84. (1028.) *P. cerea* Sow. Fung. t. 3.
An faulenden *Fagus*-Strünken in den Waldungen des Krimmberges, September.
85. (1029.) *P. haemisphaerica* Wigg. Flor. hols. p. 107.
Heerdenweise auf feuchter Walderde des Rosenbacherberges, October.
86. (1030.) *P. leporina* Batsch. El. p. 117. — Cooke Myc. Fig. 221.
Auf feuchter Walderde ebendasselbst, October.
87. (1031.) *P. violacea* Pers. Syn. p. 638. Ebenda, zur selben Zeit.
88. (1032.) *P. xanthomela* Pers. l. c. p. 665. Auf feuchter Erde an Strassengräben bei Laibach im August.

9. *Mollisia* Karst.

89. (1033.) *M. Vossii* Rehm nov. spec. in litt. ad me. ddo. 30. Aug. 1883.
Perithecium parenchymaticum fuscum, versus marginem cellulis fuscis elongatis. Asci apice obtuse acutati, clavati, 8 spori,

75: 12. *Sporidia clavata, recta vel subcurvata, disticha, 2 cellularia (interdum cellulis anisomeris), hyalina, 25:6.* — *Paraphyses filiformes, hyalinae, versus apicem sensim, 3 µ crassae. Jodi ope porus ascorum coerulee tingitur.* — Tab. nostr. Fig. 6, a, b.

Auf dürren Zweigen von *Cytisus radiatus* Koch. Ober-Rauth ob Unter-Tiefenbach bei Gottschee, Ende Juli 1883. — Das Hymenium ist grau. — Nach Rehm durch die Sporen von allen ihm bekannten Arten unterschieden.¹⁾

10. *Dasyscypha* Fuck.

90. (1034.) *D. calycina* Fuck Symb. myc. p. 305. Auf dürrer, berindeten Arten von: *Abies excelsa* DC. und *pectinata* DC. im October.
 91. (1035.) *D. cerina* Pers. Obs. I, 43 als *Peziza*. An faulendem Holze von: *Carpinus Betulus* L. und *Sorbus Aucuparia* L. im Winter. Bei Laibach.

11. *Hyalopeziza* Fuck.

92. (1036.) *H. ciliaris* Schrad. Bot. Journ. 1799, II, 63 als *Peziza*. Heerdenweise auf faulenden Blättern von *Castanea vesca* Gärt. und *Quercus pedunculata* Ehrh. Sehr häufig im August hinter Tivoli. Auf ersterem Substrate wurde sie ausgegeben in Thümen's Mycotheca univ. Nr. 2123.¹⁾

22. *Pseudopeziza* Fuck.

93. (1037.) *P. Ranunculi* Fuck. Symb. myc. p. 290. An der Unterseite lebender Blätter von:
Ranunculus acris L. Ende October auf Wiesen bei Laibach.
Caltha palustris L. An Gräben im Herbste. Das Mycel verursacht grosse schwarze Flecken; an den ganz dürrer Blättern erscheinen die Fruchtkörper.

13. *Humaria* Fuck.

94. (1038.) *H. gregaria* Rehm. Asc. Nr. 6. Mitte August auf der Erde feuchter Strassengräben. Dr. Winter determ.

14. *Leucoloma* Fuck.

95. (1039.) *L. axillaris* Nees Syst. 258. In den Winkeln der Blätter von:
Atrichium undulatum (L.). Mitte December bei Tivoli. Die Fruchtkörper sind etwa 1–2 mm. breit und in einen dicken, kurzen Stiel zusammengezogen; die jüngeren aussen weisslich, ältere blassroth. Der Rand der orangerothen Scheibe fein gewimpert. Die Schläuche sind cylindrisch, achtsporig. Sporen einreihig, elliptisch, beiderseits etwas gespitzt, hyalin, mit einem

¹⁾ Wird in Rehm's Ascomyceten zur Ausgabe kommen.

bis zwei Nucleoli. Länge zur Breite etwa wie 2 : 1. Die Paraphysen sind so lang oder kürzer als die Schläuche, am freien Ende verdickt und mit orange gefärbtem Plasma erfüllt. — *Leucoloma turbinata* Fuck., die auf *Polytrichium juniperinum* wächst, ist von unserem Pilze verschieden durch: *disco pallide flavo*; *sporidiis distichis*; *paraphysibus, ascis longioribus, fuscis*.

15. *Niptera* Fr.

96. (1040.) *N. pallescens* (Pers.). Fuck. Symb. myc. p. 46 des 1. Nachtrages. Auf dem Hirnschnitte dicker Aeste von *Carpinus Betulus* L. bei Roseneck im Januar.

16. *Geoglossum* Pers.

97. *G. sphagnophilum* Ehrb. Sylv. myc. berol. p. 30, Nr. 52. Voss in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ 1882, p. 313—315. Wurde ausgegeben in Rabenh.-Winter's Fungi europaei Nr. 2845. Auf:

Sphagnum cymbifolium Dill. Am Rande der Seefenster bei Bevke nächst Ober-Laibach und bei Lauerza am Rande alter Abzugsgräben. Häufig im September. — Ich glaube, dass dieses an Sphagnen sitzende *Geoglossum* neben *G. glabrum* Pers. als Art aufrecht zu erhalten sei. Aeusserlich durch den schuppenlosen, vollen, am Grunde nicht weisslichen Stiel zu unterscheiden.

Apothecia gregaria, solitaria vel subcaespitosa, glabra, arida, fusco-atra vel olivaceo-atra, sicca, nigra, fragilia, altitud. 5—10 cm. Clavula cylindrata, rarissimae ovoidea, saepe compressa et canaliculata, longitud. 0.5—2 cm., crassitud. 3—8 mm. Stipes plerumque distinctus, rectus vel rarius curvatus, levis. Asci cylindraceo-clavati, apice attenuati, breviter pedicellati, longit. 156—177 μ , crassit. 22—31 μ . Sporae 6—8 mae, conglobatae, in parte ascorum superiore plerumque 5 inferiore 3, fusideo-elongatae, rectae vel leviter curvulae, dilute fuscae, 6—7 septatae, longit. 73—80, crassit 6—8.¹⁾ Paraphyses filiformis, articulatae, apice ovoideo-incrassato, dilute fulvae, conidia formans. Conidia simplicia, ovoidea vel ellipsoidea dilute fulvae. Tab. nostr. Fig. 7, a—c.

D. *Gymnoasci* Bref.

1. *Exoascus* Fuck.

98. (1041.) *E. Carpini* Rostr. Botan. Centralblatt 1881, Nr. 4—5. An den Blättern von: *Carpinus Betulus* L. Bei Laibach. Das Mycel bewirkt die Bildung von Hexenbesen an der Hainbuche.

¹⁾ Karsten's genaue Diagnose (*Mycologia fennica* I, p. 30), die beste, die ich kenne, gibt für *G. Glabrum* Pers.: *Asci* 92—110 : 10—12; *Sporae* 22—25 : 4—6.

A n h a n g.

Protosporenfrüchte der Ascomyceten.

(*Fungi imperfecti.*)

a) *Dichaenacei* Fr.

1. *Excipula* Fr.

99. (1042.) *E. Heraclaei* Rabenh. D. K. F. I, p. 152. Auf der Unterseite der Blätter von:

Heracleum Sphondylium L. Mitte August im Laibacher Stadtwalde.

100. (1043.) *E. macrotricha* B. et Br. Cooke, Handb. p. 458. An den abgestorbenen Stengeln von *Gentiana asclepiadea* L. im November. Die Perithezien, von der Grösse der Mohnsamen, sind allseits dicht mit schwarzen Borsten bedeckt. Die hyalinen Spermastien sind bogig oder halbmondförmig und besitzen drei bis vier Nucleoli.

b) *Cytisporacei*.

2. *Cytispora* Ehrb.

C. sp. Fuck. Symb. myc. p. 201. Auf der Rinde abgestorbener Stämme von: *Abies pectinata* DC. Im November. Nach Fuckel, *Fung. spermogonium* der *Valsa Kunzei* Nke.

3. *Micropera* B. et Br.

101. (1044.) *M. Drupacearum* Lév. Ann. sc. nat. III, V, p. 283 pr. p. — *M. Sorbi* Thüm. An dünnen, berindeten Aesten und Zweigen von:

Sorbus Aucuparia L. Auf dem Rosenbacherberge im December. Spermastien hyalin, ungetheilt, fadenförmig, zugespitzt und verschieden gebogen. Nach Fuckel (Symb. p. 268) der Pycnidienpilz zu *Cenangium inconstans* (Fr.).

c) *Sphaeropsidei* Lév.

4. *Leptostroma* Fr.

102. (1045.) *L. Spiraeae* Fr. Syst. myc. II, p. 599. An trockenen Stengeln von: *Spiraea Aruncus* L. In Gesellschaft mit *Hypoderma virgulatorum* DC. Etwa der Spermogonienpilz dazu?

103. (1046.) *L. Scorodoniae* Lib. Thüm. Mycotheca univ. 1576. An abgestorbenen Stengeln von:

Teucrium Scorodonium L. Ende August in der Waldung des Rosenbacherberges.

104. *L. herbarum* Lk. Handb. III, p. 345. An abgestorbenen Stengeln von:
Laserpitium latifolium L. Friedrichssteiner Wald bei Gottschee.
105. (1047.) *L. vulgare* Fr. Systema myc. II, p. 599. Auf dürren Ranken von:
Rubus fruticosus L. Nach Tulasne die Spermogonienform von
Hypoderma virgultorum DC. Forma Rubi.

5. *Discosia* Lib.

106. *D. Artocreas* Fr. Beobachtete ich bei Laibach auf dürren Blättern von *Fagus sylvatica* L. und bei Gottschee an jenen von *Pyrola secunda* L.

6. *Phoma* Desm.

107. (1048.) *P. ramealis* Desm. in Ann. sc. nat. 1850, XIV, p. 113. An der Rinde abgestorbener Zweige von *Evonymus europaeus* L. Im December bei Laibach.
- P. herbarum* West. Wurde noch an abgestorbenen Stengeln von *Angelica sylvestris* L. und *Selinum Carvifolia* L. bei Roseneck gefunden.

d) *Phyllostictae* Fr.7. *Asteroma* DC.

108. (1049.) *A. Juncaginearum* Rabenh. DC. F. I, p. 14. An den Stengeln von:
Triglochin palustre L. Im August auf Sumpfwiesen bei Uttik.
109. (1050.) *A. Campanulae* DC. in Mem. Musée Hist. nat. 1817, III, p. 328. —
Dothidea Campanulae Fr. — *Xyloma* C. DC. flor. franç. An lebenden Blättern von:
Campanula Trachelium L. Ende Juli im Friedrichssteiner Walde bei Gottschee, nicht selten.

8. *Septoria* Fr.

110. (1051.) *S. Anemones* Desm. Ann. sc. nat. 1838, X, 310. An der Unterseite welkender Blätter von *Anemone nemorosa* L. Bei Laibach im Juni gemein. — *Spermatia filiformia, recta vel leniter curvata, guttulata, hyalina, numerosa.*
111. (1052.) *S. Lycopi* Pass. in Rabenh. Fungi europ. 2358. An den Blättern von:
Lycopus europaeus L. Im November nicht selten in den Waldungen des Rosenbacherberges.
112. *S. Orchidearum* West. An lebenden Blättern von *Orchis mascula* L. Im Juni auf Wiesen des Grossgallenberges.
113. (1053.) *S. Orobi* Pass. in Rabenh. Fungi 2256. Auf den Blättern von:
Orobis luteus L. Im Friedrichssteiner Walde bei Gottschee, Ende Juli.
114. (1054.) *S. Violae* Westd. in Kx. Flor. Fland. I. — Saccardo, Michelia I, p. 183. — *Spermatiaa filiformia, recta v. flexuosa, hyalina, (?)*

obsolete guttulata. An den Blättern von *Viola palustris* L. — Auf dem Sphagnetum Kostajnovca bei Bevke im Juli.

9. *Phyllosticta* Pers.

115. **P. carniolica* Voss nov. spec. Oesterreich. botan. Zeitschr. 1883, p. 174.

Peritheciis epiphyllis, minutissimis, atris, gregareis, conicis, in macula expallescentia, plerumque marginali fusco-purpureo cincta. Spermatis ovalis, cylindraceutis vel pyriformis, simplicibus, 2—3 guttulatiss, hyalinis, magnitudine varia. Tab. nost. fig. 8.

Auf überwinternden Blättern von:

Daphne Blagayana Frey. Auf der Nordseite des Laurenziberges zu Billichgratz, gegen Ende der Blüthezeit der Nährpflanze, im April. Hierher gehört auch der in „Materialien“ I, sub Nr. 268 ausgewiesene Pilz. — Von *Ph. laureola* Desm. durch die verschieden gestalteten, getropften Sporen unterschieden.

116. (1055.) *P. Plantaginis* Sacc. Michelia I, p. 140. An der Oberseite der Blätter von:

Plantago major L. Bei Laibach im Herbste.

10. *Ascochyta* Lib.

117. (1056.) *A. limbalis* Sacc. l. c. p. 161. An den Blättern von:

Buxus sempervirens L. Am Fusse des Grossgallenberges im Mai.

e) *Gymnomycetes* Fr.

11. *Isaria* Hill.

118. (1057.) *J. arachnophila* Ditm. in Sturm's Deutsch. Fl., 3. Abth., 1. Bd., p. 3, Taf. 55.

Auf dem Körper einer kleinen Spinne im August bei Laibach.

119. (1058.) *J. farinosa* Fr. Syst. myc. III, p. 372, var. *crassa*.

Auf todtten Schmetterlingspuppen im Walde bei Tivoli, August.

12. *Graphium* Corda.

120. (1059.) *G. phyllogenum* Desm. in Tul. S. F. C. II, p. 288. Auf den Blättern cultivirter Erdbeeren (*Fragaria*) im Sommer und Herbste nicht selten.

13. *Dinemasporium* Sacc.

121. (1060.) *D. hispidulum* Sacc. Fungi venet. novi Ser. V, p. 211. — Peziza h. Schrad. Journal f. Botanik 1799 II, p. 64. Auf cariösem Holze von:

Robinia Pseudacacia L. Laibacher Schlossberg im März.

14. *Fusisporium* Link.

122. (1061.) *F. calceum* Desm. — *Ramularia* c. Sacc. An den Blättern von: *Glechoma hederacea* L. Ende Mai auf dem Rosenbacherberge.

Selten. Höchst wahrscheinlich derselbe Pilz, welchen Unger im Exanth. p. 167 unter *Cylindrosporium concentricum* auführt. Seine Sporen sind hyalin, cylindrisch, beiderseits abgerundet, selten etwas gespitzt. Der gleiche Pilz liegt in Thümen's Mycotheca univ. sub Nr. 1180.

123. (1062.) *F. Kühnii* Fuck. Symb. myc. p. 371. Auf der Rinde von *Aesculus*, verschiedene Moose und Flechten zerstörend, im April.

15. *Fusarium* Link.

124. *F. roseum* Lk. Obs. I, p. 8. An der Rinde abgestorbener Zweige von: *Ailanthus glandulosa* L. Bei Laibach im Juli.

16. *Gloeosporium* Desm. et Mont.

125. (1063.) *G. Carpini* Desm. Ann. sc. nat. 1853, XX, p. 214. An welkenden Blättern der Hainbuche im Herbst.
126. (1064.) *G. Fagi* Fuck. Symb. myc. 1. Nachtrag, p. 52. An der Oberseite noch lebender Buchenblätter. Rosenbacherberg.
127. *G. Phecopteridis* Frank in „Krankheiten der Pflanzen“ 1880, p. 61. Fusidium in „Materialien“ II, Nr. 228. An den (sterilen) Wedeln von: *Struthiopteris germanica* Willd. Im Selzacherthale bei Laak am Wege von Eisnern nach Zallilog, Anfangs August.

17. *Leptothyrium* Kze. et Schm.

128. (1065.) *L. Coryli* Fuck. Symb. myc. p. 120. An welkenden Blättern von: *Corylus Avellana* L. Im November. Nach Fuckel *Fung. spermogonium* seiner *Gnomonia Coryli*, die häufig damit vorkommt.

18. *Myriocephalum* De Not.

129. (1066.) *M. densum* Fuck. l. c. p. 351.
a. *Carpini*. Auf den Zweigen der Nährpflanze im Winter bei Tivoli.
130. (1067) *M. laxum* Fuck. l. c. An abgestorbenen Zweigen von:
Fagus sylvatica L. Anfangs Juni bei Zwischenwässern.

19. *Asterosporium* Kze.

131. (1068.) *A. Hoffmanni* Kze. in Botan. Zeitsch. 1819, I, p. 225. — *Stilbospora asterospora* Hoffm. An trockenen Zweigen und Aesten von:
Fagus sylvatica L. Mitte December im Walde bei Tivoli.

20. *Melanconium* Link.

132. (1069.) *M. bicolor* Cda. Ic. I, Tab. 1, Fig. 33. Auf der Rinde von:
Carpinus Betulus L. Im December bei Laibach. Auf dem Stamme dieser abgestorbenen Hainbuche fanden sich noch *Stilbospora angustata* Cda., *Myriocephalum densum* Fuck., *Pezicula carpinea* Tul. und *Tremella sarcoides*.

133. (1070.) *M. sphaerospermum* Link. Spec. II, 91. An durren Halmen von:
Phragmitis communis Trin. Bei Kaltenbrunn im Juli.

f) *Hyphomyces* Fr.

21. *Oidium* Link.

134. *O. erysiphoides* Fr. Wurde noch beobachtet an den grundständigen Blättern von:
Biscutella laevigata L. Auf felsigen Abhängen des Savethales bei Zwischenwässern im Juni.

22. *Naematogonium* Desm.

135. (1071.) *N. aurantiacum* Desm. Ann. sc. nat. 1834, II, 70. — *Sporotrichium* a. Fr. Syst. myc. III, p. 423. — An der Rinde einer abgestorbenen Eiche (*Qu. sessiliflora* Sm.) im December.

23. *Cladosporium* Link.

136. (1072.) *C. ampelinum* Pass. in Erbario crittog. ital. Ser. II, no. 595. An den Blättern von:
Vitis vinifera L. Im August bei Laibach.
137. (1073.) *C. Roesleri* Cattaneo in Bollet. Comiz. agrario Vogherese 1876. An der Unterseite derselben Nährpflanze, öfter mit *Peronospora viticola* Bary. Ebenfalls bei Laibach und zur selben Zeit.
138. (1074.) *C. fasciculare* Fr. Syst. myc. III, 370. An Stengeln und Blättern von:
Lilium bulbiferum L. Mitte September in Gärten. Der Pilz erzeugt auf den Blättern weisse, ovale oder rundliche Flecken, auf deren Ober- und Unterseite die Räschen mit den Conidien auftreten.

24. *Cercospora* Fres.

139. *C. Apii* Fres. Beitr. zur Mykologie, p. 91. An den lebenden Blättern von:
Pastinaca sativa L. Auf dem Laibacher Schlossberge im August.
140. (1075.) *C. ferruginea* Fuck. Symb. myc., p. 354. Auf der Unterseite der Blätter von:
Artemisia vulgaris L. Schutthalden des Kankerthales bei Krainburg im Juli. Ist nach Fuckel (2. Nachtrag, p. 20) Conidienpilz der *Sphaerella ferruginea* Fuck.
141. (1076.) *C. Nasturtii* Pass. in „Hedwigia“ 1877, p. 124. Auf den grundständigen Blättern von:
Nasturtium sylvestre DC. Brachen bei Laibach im August; häufig.
Die Vegetation dieses Parasiten verursacht rundliche, weisse Blattflecken, auf deren beiden Seiten die schwärzlich gefärbten

Fruchthyphen durchbrechen. Die langen, hyalinen Conidien sind am oberen Ende zugespitzt, unten abgerundet, gerade oder schwach gebogen und haben in den unteren zwei Dritttheilen 7—8, doch auch mehr, deutliche Scheidewände. Länge 90—120 μ , Breite, an der dicksten Stelle, 5—6 μ . Tab. nost. Fig. 9. — Dieses zur Ergänzung der etwas dürftigen Originaldiagnose.

142. (1077.) *C. Thalictri* Thüm. in Contrib. ad flor. myc. Lusit. Nr. 17. An den Blättern von:

Thalictrum Jacquinianum Koch. Im Walde nächst Untertiefenbach bei Gottschee, Ende Juli. — Die Conidien unserer Form sind wohl etwas kleiner als die der portugiesischen Type.

25. *Ramularia* Ung.

143. *R. oreophila* Sacc. Michelia II, p. 382. — An der Unterseite der Blätter von:

Astrantia major L. Mitte Juni im alten Savebette bei Jeschza. Die befallenen Blätter zeigen unregelmässige, vom Blattrande verlaufende, dunkelbraune Flecken (ähnlich jenen, worauf die Becher der *Pseudopeziza Astrantiae* Niessl erscheinen). In der Mitte dieser Flecken findet sich eine weisse, ausgebleichte Stelle und auf deren Unterseite die sehr zarten Rasen des Pilzes. — Die gebüschelten, wellig gebogenen und farblosen Fruchthyphen entwickeln längliche, zweizellige, beiderseits abgerundete, hyaline Conidien. — Den gleichen Pilz beobachtete ich auch im Walde nächst Untertiefenbach bei Gottschee.

144. (1078.) *R. Primulae* Thüm. Symbolae ad flor. myc. austriacam, Nr. 26. An Blättern von:

Primula acaulis Jacq. Auf wiesigen Abhängen bei Bischofslak im Juni.

145. (1079.) *P. Scopoliae* Voss in Oesterr. botan. Zeitschr. 1883, p. 174.

Maculis epiphyllis irregularis fuscis; caespitulis hypophyllis effusis, griseis; hyphis brevibus; conidiis cylindraceis, simplicibus vel uniseptatis, hyalinis. Tab. nost. fig. 4.

Im August auf welken Blättern von:

Scopolia atropoides Schult. An den Abhängen des Vogelberges bei Idria. Die Sporen haben viele Aehnlichkeit mit jenen der *R. Geranii* Fuck, Symb. myc. p. 361, T. I, Fig. 23, doch fehlt ihnen das Spitzchen.

146. (1080.) *R. Stellariae* Rabenh. in Fungi europ. Nr. 1466. Auf den Blättern von:

Stellaria nemorum L. An schattigen Waldrändern des Hrastnicathales bei Bischofslak im Juni. Ein Pilz von kurzer

Lebensdauer, der das Blattparenchym aufbraucht, so dass nur die hyaline Epidermis zurückbleibt (Rabenh. l. c.).

26. *Fusidium* Link.

147. *F. eburneum* Schröt. in Cohn's „Beiträge zur Biologie der Pflanzen“, 2. Bd., p. 373. Auf der Unterseite lebender Blätter von:
Ranunculus reptans L. Wiesen bei Laibach im Mai. Hierher gehört auch der in „Materialien“ I. sub Nr. 295 ausgewiesene Pilz.
148. *F. Ranunculi* Bon. Handbuch, p. 43. An den Blättern von:
Ranunculus acris L. Ebenda. Diese Art, der früheren sehr ähnlich, ist nach Schröter, l. c. p. 370, der Conidienpilz von *Entyloma Ranunculi* (Bon.).

27. *Fusicladium* Bon.

149. (1081.) *F. Sorghii* Pass. Frank, „Krankheiten d. Pflanzen“. An den Blättern von:
Sorghum vulgare Pers. Im landwirthschaftlichen Garten der hiesigen Lehrerbildungsanstalt, Ende September. Bewirkt augenförmige, beiderseits mit einem blut- oder braunrothen Rand umsäumte Flecken von verschiedener Grösse; auf der Unterseite eines gelb-bräunlichen Mittelfeldes findet man die Sporen als staubartigen Anflug. — Da die Moorhirse in einigen Gegenden Krains (Tschernembl, Wippach) gebaut wird, so dürfte dort der Parasit sicher anzutreffen sein.

28. *Septocylindrium* Bon.

150. (1082.) *S. Bonordenii* Sacc. Michelia I, p. 89. *Cylindrium septatum* Bon. Handbuch p. 35, Fig. 16. An welkenden Blättern von:
Galanthus nivalis L. Im April im Laibacher Stadtwalde.

29. *Cylindrosporium* Grev.

151. *C. concentricum* Grev. Crypt. scot. I, T. 27. Auf der Unterseite der Blätter von:
Symphytum officinale L. Wiesen des Stadtwaldes im Mai.
152. *C. Uredinis* Voss. Sehr zarte Rasen auf und zwischen den Räschen von:
Uredo Circaeae Alb. et Schw. der *Circaea lutetiana* L. Im September bei Roseneck.

IV. Basidiomycetes De Bary.

A. *Gasteromycetes* Fr.

1. *Lycoperdon* Tournef.

153. *L. exipuliforme* Scop. flor. cam. II, p. 488.
In der Waldung bei Oberrosenbach, Ende September. (Cf. Schäffer, Icon. T. 187, Fig. 1.)

154. *L. gemmatum* Batsch, Elench. 147, var. *echinatum*.
Vereinzelt am Rande der Wälder des Golove im August.
155. (1083.) *L. punctatum* (Rostk. in Sturm's Flora, 5. Bd., p. 27, T. 12 als Langermannia.) Der etwa 8 Cm. lange, gerade oder gebogene Stiel trägt am Ende die kugelige, gelblichgraue, dünnhäutige und gebrechliche Peridie, die zur Reife in einzelne Felder zerreißt. Das Capilitium lässt sich leicht als kugelige flockige Masse vom Stiele abheben. Der Stiel ist allseits mit Gruben und Furchen, noch mehr als die Rostkovius'sche Abbildung zeigt, versehen. Die Sporen sind gelbbraun, kugelig, stachelig und fallen ungestielt ab.
- C. Deschmann fand diesen *Lycoperdon* Anfangs November im Fichtenwäldchen (auch Rostkovius fand denselben unter Fichten) nördlich vom Militärexerzierplatze gegenüber von Kaltenbrunn, links von der nach Salloch führenden Bahn, und war so gütig mir davon zu überlassen.

2. *Geaster* Mich.

156. (1084.) *G. fimbriatus* Fr. Syst. myc. III, p. 16.
Anfangs September gruppenweise im Walde hinter Tivoli.
157. (1085.) *G. rufescens* Pers. Syn. p. 134.
Unter Gebüsch in der Waldung des Rosenbacherberges im October, selten.

B. *Hymenomycetes* Fr.

Agaricini.

1. *Agaricus* Linn.

158. (1086.) *A. (Amanita) pantherinus* DC. Flor. franç. VI, p. 52. — Schäffer, Icon. T. 90.
In den Waldungen des Rosenbacherberges bei Laibach, Mitte October.
159. *A. (Amanita) muscarius* L. Spec. plant. II, 1640.
Auf dem Golove Anfangs November. Ist um Laibach nicht häufig.
160. (1087.) *A. (Lepiota) cristatus* Alb. et Schw. Consp. p. 145.
Auf Grasplätzen bei Laibach, um Kaltenbrunn und auf dem Krimmberge. Von August bis September sehr häufig.
161. (1088.) *A. (Lepiota) acutesquamosus* Weim. Syll. I, p. 70.
Ende September in Gartenanlagen Laibachs. Nicht häufig.
162. (1089.) *A. (Clitocybe) candicans* Pers. Syn. p. 456.
Zwischen faulenden Blättern in den Waldungen des Grossgallenberges. September.

163. (1090). *A. (Tricholoma) terreus* Schäff. Icon. T. 64.
Truppweise auf Wiesen bei Laibach im September.
164. (1091.) *A. (Hebeloma) fastibilis* Fr. *Epicrisis* p. 178. — Schäffer, Icon. T. 221.
In den Waldungen des Rosenbacherberges im October.
165. *A. (Mycena) acicula* Schäff. Icon. T. 222. — *A. coccineus* Scop.,
A. Scopoli Lasch.
Zwischen *Mnium undulatum* Hedw. auf dem Rosenbacherberge
im März.
166. (1092.) *A. (Omphalia) Fibula* Bull. T. 186.
Auf feuchten moorigen Wiesen am Fusse des Rosenbacherberges
im August.
167. (1093.) *A. (Omphalia) Epichysium* Pers. Ic. pict. T. 13, Fig. 1.
Auf bemoosten Stämmen von *Ulmus campestris* L. bei Kalten-
brunn; im August häufig.
168. (1094.) *A. (Pleurotus) serotinus* Schrad. Abb. Schw. 3.
An dem Stamme einer abgestorbenen Eiche bei Tivoli; vom
October bis December.
169. (1095.) *A. (Pleurotus) lignitalis* Fr. Syst. Myc. I, p. 94.
An Zäunen aus berindetem Eichenholze im Herbst. Nach
Kalchbrenner's gütiger Mittheilung passt die Beschreibung
nicht ganz auf unseren Pilz, welcher sich dem *A. limpidus* Fr.
nähert.
170. (1096.) *A. (Clitopilus) Orcella* Bull. T. 573, Fig. 1.
Auf modrigem Waldboden des Krimberges; nicht selten im Herbst.
171. (1097.) *A. (Crepidotus) mollis* Schäff. Icon. T. 213.
Heerdenweise an alten Stämmen bei Kaltenbrunn im August.
172. *A. (Psalliota) campestris* L. Flor. Suec. 1205.
Var. *alba* Berk. Bei Laibach im Juli.
Var. *vaporarius* Krombh. In Gärten auf stark gedüngtem Boden.
173. (1098.) *A. (Stropharia) stercorearius* Fr. Syst. myc. I, p. 291.
Truppweise auf gedüngten Wiesen im Stadtwalde, häufig.
174. (1099.) *A. (Psathyra) spadiceo-griseus* Schäff. Icon. T. 237.
Am Grunde alter Stämme, einzeln oder gehäuft; im August bei
Laibach.
175. (1100.) *A. (Panaeolus) fimicola* Fr. Syst. Myc. I, p. 301. Auf Grasplätzen
im August.

2. *Coprinus* Pers.

176. (1101.) *C. fuscescens* Schäff. Icon. T. 17 als *Agaricus*.
In dichten Rasen am Grunde der Rosskastanien in den Alleen
Laibachs im Herbst.
177. (1102.) *C. comatus* Flor. Dan. als *Agaricus* c.
Anfangs September an Wegen im Walde bei Tivoli häufig.

178. (1103.) *C. domesticus* Pers. Syn. p. 404 als *Agaricus* d.
Auf Schutt heerdenweise im September.

3. *Hygrophorus* Fr.

179. *H. conicus* Scop. Flor. carn. als *Agaricus*. — Fries, Hym. europ. p. 419.
Auf dem Rosenbacherberge und auf Wiesen bei Stephansdorf im August; es wurde auch eine Form mit weissen Lamellen, wie sie Schäffer auf T. 2 sub Fig. 2 abbildet, beobachtet.

4. *Russula* Pers.

180. (1104.) *R. aurata* Wilh. Fries, Hym. europ. p. 452.
Im August im Nadelholzwalde bei Uttik. Eine Form mit rothem Hute (ähnlich wie Fig. 2 und 3 auf Schäffer's Tafel 15). Durch das citronengelbe Fruchtfleisch, einfache und breite, auf der Schneide ebenso gefärbte Lamellen und den weissen, etwas glänzenden, fein gestreiften Stiel leicht kenntlich. Ist selten.

5. *Marasmius* Fr.

181. *M. Rotula* Scop. in Flor. carn. als *Agaricus*.
Truppweise im September auf faulenden Zweigen aufsitzend. In den Waldungen des Rosenbacherberges nicht selten.

Polyporei.

1. *Boletus* Dill.

182. (1105.) *B. subtomentosus* L. Flor. Suec. Nr. 1251.
Im Herbste bei Laibach, und zwar eine Form, wie sie Schäffer auf T. 12 sub Fig. 2 abbildet.
183. (1106.) *B. cyanescens* Bull. T. 328.
In lichten Gehölzen am Abhange des Golovc bei Kroisenegg einzeln und nicht häufig, Ende August. Eine Form mit strohgelbem, flachem Hute.
184. (1107.) *B. variegatus* Sn. Fries, Hym. europ. p. 501.
Anfangs September in den Waldungen des Rosenbacherberges.
185. (1108.) *B. luteus* L. Flor. Suec. Nr. 1247.
Ende September bei Unterrosenbach; nicht häufig. Hat den mit bräunlichen Punkten besetzten Stiel, sowie das gelbliche Fleisch des *B. granulatus* L., jedoch den für *B. luteus* charakteristischen Ring. (Vergleiche übrigens Rabenh. D. K. Fl., 1. Aufl., I. Bd. p. 442.)

2. *Polyporus* Fr.

186. (1109.) *P. lacteus* Fr. Syst. Myc. I, p. 359.
An Zäunen bei Laibach im Winter; nicht selten.

187. (1110.) *P. dichrous* Fr. l. c. p. 364.
An faulenden Strünken von *Pinus*. Auf dem Rosenbacherberge.
188. (1111.) *P. sanguinolentus* Alb. et Schw. Consp. p. 257 als *Boletus*. — Fries
l. c. p. 383.
An faulenden Baumstrünken; auch neben den befallenen auf
feuchter Erde. Bei Tivoli.
189. (1112.) *P. giganteus* Pers. Synop. p. 521 als *Boletus*.
In sehr mächtigen Rasen, am Grunde alter Stämme. In der
Saveau bei Jeschza im September.
190. (1113.) *P. Pes caprae* Pers. Champ. comm. 241, T. 3.
Auf Waldboden im October; Golovc ober Rudnik.

3. *Trametes* Fr.

191. (1114.) *T. serialis* Fr. Hym. europ. p. 585.
Auf alten Pfosten (*Pinus*) im December bei Tivoli.

4. *Merulius* Hall.

192. (1115.) *M. serpens* Tode. Fries, Hym. europ. p. 593.
An Pfostenholz im November. Im jugendlichen Zustande gelb,
später zimmt- bis rostbraun, weiss gerandet; 5—6 cm. breit
und bis 30 cm. lang.
193. (1116.) *M. tremellosus* Schrad. Spic. p. 139.
In dachförmig abstehenden Hüten an der Rinde von *Castanea*
vesca Gärtn. Rosenbacherberg im October.

5. *Solenia* Hoffm.

194. (1117.) *S. anomala* Fuck. Symb. myc. 1. Nachtrag, p. 2.
An der Rinde von *Juglans regia* L. im Februar.

Hydnei.

1. *Irpeex* Fr.

195. (1118.) *I. spathulatus* Schrad. Spic. p. 178 als *Hydnum*. — Fries, Elenchus I,
p. 146.
Auf Fichtenrinde in den Waldungen des Rosenbacherberges, Januar.
196. (1119.) *I. lacteus* Fries, Elenchus I, p. 145.
An Stämmen der Laubhölzer, z. B. *Sorbus aucup.*, *Robinia*;
im Herbste auf dem Golovc.

2. *Hydnum* L.

197. (1120.) *H. squamosum* Schöff. Icon. T. 273.
Auf feuchter Walderde im November auf dem Golovc.

198. *H. coralloides* Scop. Flor. carn. p. 472.
Auf morschen Stämmen im Schneeloch des Hornwaldes (Gottschée). C. Deschmann im 3. Jahresb. d. Vereines d. krain. Landesmuseums 1862, p. 228.
199. (1121.) *H. pudorinum* Fries. Hym. europ. p. 612.
Auf der Rinde von *Crataegus* im Laibacher Stadtwalde. Leg. A. Paulin.
200. (1122.) *H. nigrum* Fries. Obs. I, p. 134. — Syst. Myc. I, p. 404.
Trupweise im Nadelholzwalde bei Uttik. Mitte August.

3. *Radulum* Fr.

201. (1123.) *R. quercinum* Pers. Obs. II, p. 17 als *Odontia*. — Fries, Epicrisis p. 525.
Auf der Borke abgestorbener Eichen bei Tivoli im November.

4. *Grandinia* Fr.

202. (1124.) *G. crustosa* Pers. Obs. II, p. 16 als *Odontia*. — Fries, Epicr., p. 528.
Bildet an Balken 5—6 Cm. lange, weisse Krusten. Im November bei Roseneck.

5. *Phlebia* Fr.

203. (1125.) *P. merismoides* Fr. Syst. Myc. I, p. 427.
An alten Stämmen von *Carpinus Betulus* L. im November bei Laibach.

Auriculariei.

1. *Thelephora* Erh.

204. (1126.) *T. sebacea* Pers. Syn. Fung. p. 577.
Auf dem Erdboden, verschiedene Vegetabilien überziehend. In den Waldungen bei Laibach im Herbste nicht selten.
205. (1127.) *T. caesia* Pers. Syn. p. 577. — Obs. Myc. I, T. 3, Fig. 6.
Forma tenuior, glabrata, grisea (Kalchbr.). Ebenso wie die vorige Art.

2. *Corticium* Pers.

206. (1128.) *C. cinereum* Pers. Disp. p. 31.
Auf der Rinde von *Tilia parvifolia* Ehrh. bei Tivoli im Juli. Sporen hyalin, oval oder eiförmig, gerade, selten bogig, 3 bis 4 μ lang, 1 μ breit.
207. (1129.) *C. laeve* Pers. Disp. p. 30.
Auf faulenden Baumstrünken in den Waldungen bei Laibach.

Clavariæ.

1. *Clavaria* L.

208. (1130.) *C. fragilis* Holmsk. var. *gracilis* Pers. Auf Grasplätzen im Herbste.

209. (1131.) *C. fusiformis* Sov. T. 234.

In den Waldungen des Rosenbacherberges im October. Einzeln oder gebüschelt, röhrig, gelb, 6—8 Cm. hoch.

Tremellini.

1. *Guepinta* Fr.

210. (1132.) *G. Buccina* Sacc. Myc. Venetae Spec. p. 6, T. VIII, Fig. 1—6.

Auf berindetem, zu Geländern verwendetem Eichenholze im Juli bei Kaltenbrunn. Fuckel's *G. tubaeformis* (Symb. p. 30) ist, der Beschreibung nach, ein sehr ähnlicher Pilz, der auch auf dem gleichen Substrate wächst. Er dürfte sich wohl nur durch die Grösse und Form der Sporen unterscheiden.

V. Myxomycetes Wallr.

1. *Dictydium* Schrad.

211. (1123.) *D. umbilicatum* Schrad. Gen. II, T. 5, Fig. 6.

Heerdenweise auf faulenden Strünken der Laub- und Nadelhölzer, im Juni bei Laibach.

2. *Ceratium* Alb. et Schw.

212. (1134.) *C. hydroides* Alb. et Schw. Comp. p. 358.

Mit den *Plasmodien* auf faulenden Strünken häufig im Herbste.

3. *Arcyria* Hill.

213. (1135.) *A. cinerea* Pers. Syn. 184.

Auf faulenden Strünken im August. *Sporangien* anfangs weiss, später grau.

4. *Didymium* Schrad.

214. (1136.) *D. Libertianum* Bary, Mycotoz. p. 123. — Rabenh. Fungi europ. Nr. 1423.

Auf dem Golove im August, an welchen Eichen- und Buchenblättern.

5. *Physarum* Pers.

215. (1137.) *P. leucophaeum* Fries. Symb. Gastr. 24. — *B. albipes* Bary. —

Auf Eichenrinde im October bei Tivoli.

VI. Sterile Mycelien.

216. (1138.) *Rhizomorpha aquaeductorum* Thüm. Fungi austr. 1198 et Mycotheca univ. 398.
In den Röhren der Tivoli-Wasserleitung und diese fast verstopfend.
217. *Sclerotium Clavus* DC. An *Festuca elatior* L. auf Wiesen bei Laibach und an *Holcus lanatus* L. auf dem Golovc.

Einige neue Fundorte seltener Pilze.

1. *Urocystis pompholygodes* Rabenh. auf *Helleborus viridis* L. An der Strasse zwischen Dvor und Billichgratz im Mai.
2. *Uromyces Aconiti* Fuck. Im alten Savebett bei Jeschza nächst Laibach, Mitte Juni. An derselben Stelle war einige Wochen vorher das *Aecidium bifrons* reichlich aufgetreten.
3. *Aecidium albescens* Grev. auf *Adoxa*. Bei Bischofslak in Oberkrain, Mai.
4. *Pseudopeziza Saniculae* Niessl. F. Astrantiae. Im alten Savebett bei Jeschza auf *Astrantia major* L.
5. *Pseudopeziza Jungermaniae* (Nees). Auf *Jungermania bicuspidata* L. An Waldwegen der nördlichen und nordwestlichen Ausläufer des Schischkaer-berges, häufig im April. Leg. et comm. C. Deschmann.
6. *Polyporus varius* (Pers.) Auf dem Laurenziberge bei Billichgratz an Buchenstrünken.
7. *Auricularia mesenterica* Fr. An abgestorbenen Aesten von *Aesculus Hippocastanum*. Allein bei Laibach im März.

Bei einer Excursion ins Gottscheer-Gebiet wurden, nebst den im Texte genannten Arten, noch folgende beobachtet. In den Waldungen des Friedrichsteins: *Uromyces* auf *Aconitum Lycoctonum* L., *Peridermium elatinum* Kze. et Schm. auf *Abies pectinata* DC., *Coleosporium* auf *Aposeris foetida*, *Phragmidium fusiformis* Schröt. an *Rosa alpina* L. (auch die Aecidienform, in grossen dicken Polstern an den unreifen Früchten), *Puccinia Asari* Link, *P. Luzulae* Lib. in der Uredoform auf *Luzula pilosa*, *P. Solidaginis* Lib. sehr reichlich, *Ramularia Heraclei* Sacc. auf *Heracleum Sphondylium* L. — *Puccinia Malvacearum* Mntg. findet sich auf *Althaea* in Hausgärten der Stadt Gottschee.

Einige Arten wurden auf noch nicht beobachteten Substraten gefunden. Erwähnenswerth erscheint mir: *Epichloe typhina* (Pers.) an *Agrostis vulgaris* With. auf dem Golovc; *Hypoxyylon coccineum* Fr. an *Quercus*, *Nectria cinnabarina* (Tode) mit *Tubercularia vulgaris* Tode an *Rubus* sp., *Ombrophila sarcooides* Karst. an *Aesculus*, *Corticium calceum* (Pers.) an *Ampelopsis*, *Corticium giganteum* Fr. an *Abies pectinata* DC., *Tubercularia*

vulgaris Tode an *Gleditschia triacanthos* und *Cytisus Laburnum* L., *Trichothecium roseum* Link an *Castanea*, *Mucor Mucedo* L. auf faulendem *Agaricus gallericulatus* Scop., *Sepedonium mycophilum* Lk. auf *Polysaccum*, *Polyporus sulphureus* Fr. auf *Salix alba* L. Sämmtliche bei Laibach.

Zusätze und Verbesserungen.

In „Materialien“ I.

Nr. 268. Statt *Septoria Daphnes* Desm. lese *Phyllosticta carniolica* Voss, nov. spec.

In „Materialien“ III.

Nr. 18. Lese *Carex digitata* L. statt *C. ornithopoda* W.

Nr. 212. *Ramularia Ulmariae* Cooke ist richtig bestimmt, das ? demnach zu streichen. Die Cooke'sche Art ist publicirt in *Grevillea* IV, p. 109. Diese *Ramularia* tritt auf *Spiraea Aruncus* L. in allen Waldungen Krains sehr reichlich auf, nur sind die Sporen sehr vergänglich und die röthliche Fleckung der Blätter ist meistens das Einzige, was von der Thätigkeit des Mycel's Kunde gibt.

Die Slovenen haben in ihrer Sprache nur sehr wenige Namen für Schwämme. Es gelang mir Folgendes zu ermitteln. Die durch *Exoascus Pruni* hervorgerufenen „Taschen“ der Pflaumenbäume nennen die Landleute der hiesigen Gegend „rožički“, d. i. Bockshörn, oder auch „Kilovc“. Als Ursache betrachten sie den Wind, wenn dieser während der Blüthezeit aus einer bestimmten Richtung wehte.

„Rožički“ oder „zitni rožič“ wird auch gebraucht, um das Mutterkorn (*Sclerotium Clavus* DC.) zu bezeichnen. Die durch *Peronospora infestans* Casp. hervorgerufene Kartoffelkrankheit nennt man „bolezen Krompirjeva“ oder „Krompirjeva gnjilina“, jene des Weinstockes, veranlasst durch *Peronospora viticola*, in Unterkrain „palež“. Der am häufigsten als Speiseschwamm verwendete Steinpilz (*Boletus edulis* Bull.) heisst „Jurčki“; *Agaricus caesareus* Scop. wird „Kaiserling“ oder „Karželj“ genannt. Für *Agaricus muscarius* L. gebrauchen sie den Namen „Muhne goba“ (Muha, d. i. Fliege), für *Agaricus deliciosus* L. „Pečnice“, für *Cantharellus cibarius* Fr. „Lesice“, für die verschiedenen Formen der *Morchella esculenta* Pers. aber „Mauroche“. Damit dürfte so ziemlich der Wortschatz erschöpft sein; alles Uebrige heisst „goba“, d. i. Schwamm.

Von krainischen Pilzen wurden ausgegeben:

1. In v. Thümen's Mycotheca universalis:

Auricularia sambucina Mart. (Nr. 2015), *Aecidium Lampsanae* Schulz auf *Aposeris foetida* Lss. (2024), *Fusicladium Aronici* Sacc. auf *Doronicum*

- austriacum* Jacq. (2072), *Ramularia didyma* Ung. auf *Ranunculus repens* L. (2076), *Puccinia Veronicarum* DC. var. *fragilipes* Kcke. auf *Paederota Ageria* L. (2142), *Melampsora pallida* Rostr. auf *Spiraea Aruncus* L. (2150).
2. In Rabenhorst-Winter's Fungi europaei et extraeuropaei:
Melampsora pallida Rostr. *Forma Arunci* (2716), *Exobasidium Andromedae* Karst. (2720), *Geoglossum sphagnophilum* Ehrh. (2845), *Ramularia Vossiana* Thüm. (2889).
3. In A. Kerner's Flora exsiccata Austro-Hungarica, a Museo-Botanico Universitatis Vindobonensis edita:
Neovossia Moliniae (Thüm.) Kcke. (353), *Melampsora* auf *Sp. Aruncus* L. (356), *M. populnea* (Pers.) auf *P. balsamifera* L. (357), *Phragmidium Rubi* (Pers.) auf *R. bifrons* Vest. (361), *Puccinia Oreoselini* (Strauss, 371), *Aecidium Erythronii* DC. (377), *Phyllactinia guttata* Lev. auf *Corylus* (381), *Excipula strigosa* Cord. auf *Molinia coerulea* Mönch (389), *Cantharellus infundibuliformis* Scop. (*Leg. Paulin*, 762), *Hydnum auriscalpium* L. (*Leg. Paulin*, 763), *Craterellus lutescens* Pers. (*Leg. Paulin*, 767), *Aecidium Lampsanae* Schulz. auf *Aposeris foetida* Lss. (776; irrtümlich als *Puccinia* bezeichnet), *Aecidium Ficariae* Pers. (777).

I N D E X.

	Seite		Seite
<i>Aecidium</i>	6	* <i>Dinemasporium</i>	18
<i>Agaricus</i>	23	<i>Discosia</i>	17
<i>Arcyria</i>	28	<i>Entyloma</i>	3
<i>Ascocytha</i>	18	<i>Erysiphe</i>	7
<i>Ascospora</i>	8	<i>Excipula</i>	16
<i>Asteroma</i>	17	<i>Exoascus</i>	15
* <i>Asterosporium</i>	19	<i>Fusarium</i>	19
<i>Boletus</i>	25	<i>Fusicladium</i>	22
<i>Caecoma</i>	6	<i>Fusidium</i>	22
* <i>Cenangium</i>	13	<i>Fusisporium</i>	18
* <i>Ceratium</i>	28	<i>Geaster</i>	23
<i>Cercospora</i>	20	<i>Geoglossum</i>	15
<i>Cladosporium</i>	20	<i>Gloeosporium</i>	19
<i>Clavaria</i>	28	<i>Gnomonia</i>	9
<i>Coprinus</i>	24	* <i>Grandinia</i>	27
<i>Corticium</i>	27	* <i>Graphium</i>	18
<i>Cucurbitaria</i>	9	<i>Guepinia</i>	28
<i>Cylindrosporium</i>	22	* <i>Heterosphaeria</i>	13
<i>Cytispora</i>	16	<i>Humaria</i>	14
<i>Dasyscypha</i>	14	* <i>Hyalopeziza</i>	14
<i>Diaporthe</i>	8	<i>Hydnum</i>	26
* <i>Dictydium</i>	28	<i>Hygrophorus</i>	25
* <i>Didymella</i>	10	<i>Hypoderma</i>	12
* <i>Didymium</i>	28	* <i>Hypomyces</i>	12

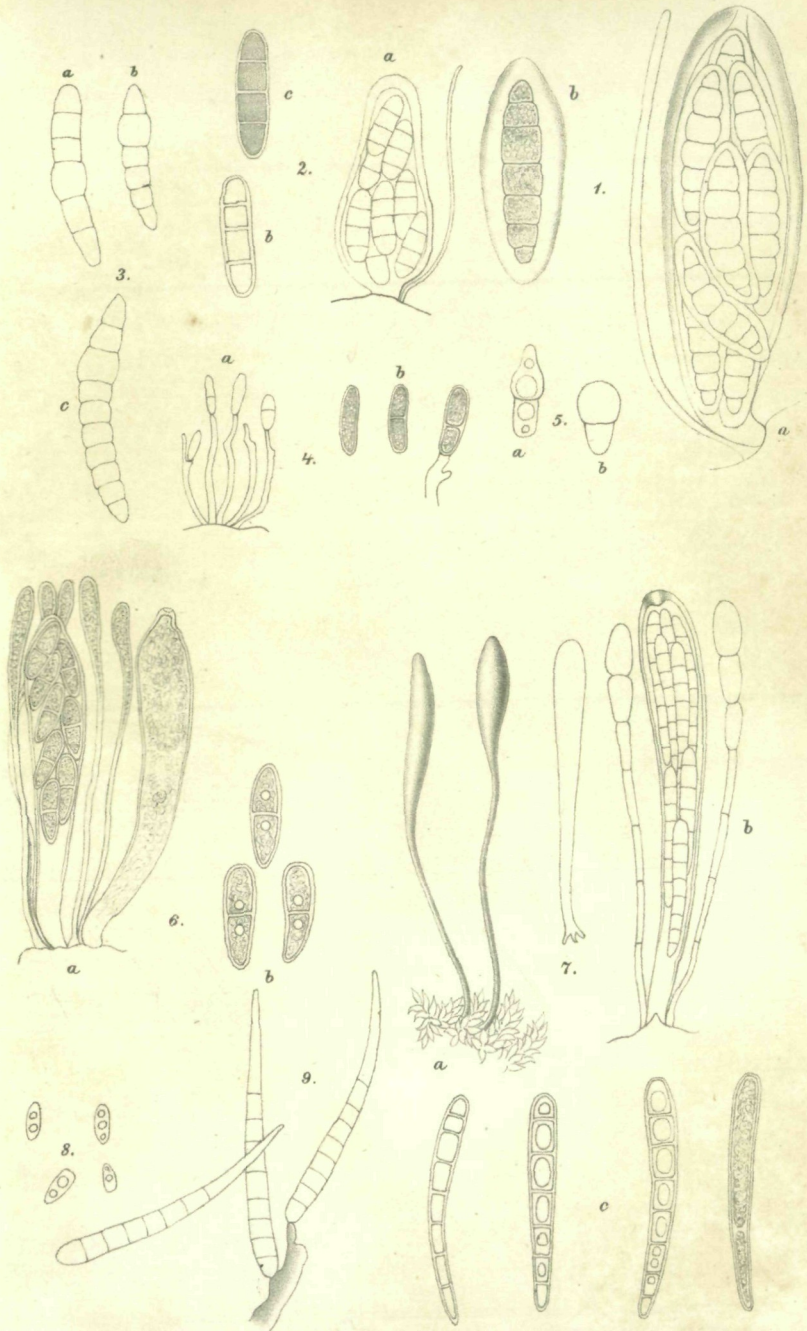
Anmerkung. * Bedeutet die für die Flora Krains neuen Gattungen.

	Seite		Seite
<i>Hypospila</i>	8	<i>Phragmidium</i>	5
<i>Irpez</i>	26	<i>Phyllachora</i>	8
<i>Isaria</i>	18	<i>Phylloticta</i>	18
<i>Leptosphaeria</i>	10	<i>Physarum</i>	28
<i>Leptostroma</i>	16	<i>Polyporus</i>	25
<i>Leptothyrium</i>	19	<i>Protomyces</i>	2
<i>Leucoloma</i>	14	<i>Pseudopeziza</i>	14
<i>Linospora</i>	9	<i>Puccinia</i>	4
<i>Lophodermium</i>	13	* <i>Radulum</i>	27
<i>Lycoperdon</i>	22	<i>Ramularia</i>	21
<i>Marasmius</i>	25	* <i>Rhizomorpha</i>	29
<i>Melampsora</i>	6	<i>Russula</i>	25
<i>Melanconium</i>	19	<i>Sclerotium</i>	29
<i>Merulius</i>	26	* <i>Septocylindrium</i>	22
* <i>Micropera</i>	16	<i>Septoria</i>	17
<i>Microsphaeria</i>	7	<i>Solenia</i>	26
<i>Mollisia</i>	13	* <i>Sordaria</i>	12
* <i>Myriocephalum</i>	19	<i>Sphaerella</i>	9
* <i>Naematogonium</i>	20	* <i>Sporomega</i>	12
<i>Nectria</i>	8	* <i>Sporormia</i>	12
* <i>Niptera</i>	15	<i>Thelephora</i>	27
* <i>Nummularia</i>	8	<i>Trametes</i>	26
<i>Oidium</i>	20	* <i>Trochilia</i>	13
<i>Peronospora</i>	6	<i>Uromyces</i>	3
<i>Peziza</i>	13	<i>Ustilago</i>	2
<i>Phacidium</i>	12	<i>Valsa</i>	8
* <i>Phlebia</i>	27	<i>Xylaria</i>	8
<i>Phoma</i>	17		

Erklärung der Abbildungen.

Tafel I.

- Fig. 1. *Leptosphaeria pachyascus* Niessl: *b* reifer Ascus, *a* freiliegende Spore mit stark aufgequollener Gallerthülle.
- „ 2. *Leptosphaeria Plemeliana* Niessl: *a* Ascus, *b* unreife, *c* reife Spore. Die Diagnosen beider Arten finden sich in „Materialien“ III, Nr. 96, 97 oder in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ 1881, p. 345—346.
- „ 3. *a* Spore von *Leptosphaeria Fockelii* Niessl nov. spec., *b* von *L. culmicola*, *c* von *L. culmifraga*.
- „ 4. *Ramularia Scopoliae* nov. spec., *a* Fruchthyphen mit Sporen, *b* Sporen.
- „ 5. *a* Spore von *Didymella Chamaecyparissi* Rehm. nov. spec., *b* Spore von *Didymella Leguminis* Cytisi (Desm.)
- „ 6. *Mollisia Vossii* Rehm. nov. spec.: *a* reifer und unreifer Ascus mit Paraphysen, *b* reife Sporen.
- „ 7. *Geoglossum sphagnophilum* Ehrh.: *a* mittelgrosse Fruchtkörper, *b* Ascus mit Paraphysen, *c* Sporen in verschiedenen Entwicklungszuständen, die mittleren beiden sind reif.
- „ 8. *Phylloticta carniolica* nov. spec. Sporen.
- „ 9. *Cercospora Nasturtii* Pass. Hyphenende mit Conidien.
- „ 7a. Natürliche Grösse. Vergrößerung bei Fig. 1 *a*, *b* = 360, Fig. 2, *a* = 360, *b*, *c* = 480; Fig. 4 *a* = 360, *b* = 480; Fig. 5 *a* = 480, *b* = 360; Fig. 6 *a* = 360, *b* = 480; Fig. 7 *b* = 240, *c* = 360; Fig. 8, 9 = 360. Fig. 3 nach v. Niessl.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Voss Wilhelm

Artikel/Article: [Materialien zur Pilzkunde Krains. IV. \(Tafel 1\) 1-32](#)